

Saison 2016/17 - Spielbericht vom 17.12.2016 – Bundesliga Männer –

Zu Weihnachten alleine auf Platz 2

Eigener Bahnrekord war in Reichweite

Zum ersten Rückrundenspiel fuhr man mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch, da man gegen den KRC Kipfenberg in der Vorrunde zuhause unterlag, was sich jetzt in positive Energie umwandelte. Mit 8:0 Mannschaftspunkten fertigte man den Gastgeber regelrechte ab, profierte dabei aber auch von einem Ausfall bei Kipfenberg. Die 3778 Kegel des SKC Victoria waren das zweitbeste Ergebnis überhaupt was auf den Birkalbahnen gespielt wurde, eine Bahn die dem SKC liegt, ist man doch mit 3801 Kegel selbst der Rekordhalter. Bester Bamberger war mit 667 Florian Fritzmann, gefolgt von Dominik Kunze (653), Miroslav Jelinek (638) und Christian Jelitte mit 635. Durch diesen Sieg und der Niederlage von Schwabsberg gegen Staffelstein steht der SKC Victoria zu Weihnachten alleine mit 14:6 Punkten auf Platz 2 der Tabelle.

Am Start kamen diesmal Julian Hess und Nicolae Lupu zum Einsatz. Ihre Gegner waren Michael Schobert und Dietmar Brosi. Während sich Lupu zu Beginn mit 159:158 unterlag, glückte Hess ein knapper Sieg mit 146:145. Im Verlauf des 2.Satzes, bei dem Hess gegen Schobert erneut die Oberhand behielt ereignete sich auf den Nebenbahnen etwas, was man bei einem sportlichen Wettstreit nicht erleben möchte. Dietmar Brosi hatte gesundheitliche Probleme und so musste das Spiel kurz unterbrochen werden. Hier war es dann nebensächlich, dass Lupu zum 1:1 ausgleichen konnte. Fortan kam kein großes Spiel mehr auf, aber das Duell Schobert gegen Hess wurde richtig spannend, da Schobert mit 150:141 den Anschluss zum 2:1 schaffte. Lupu siegte parallel gegen den eingewechselten Bauer mit 164:151. Zum Abschluss musste sich Lupu nochmal mit 141:140 geschlagen geben, was zum 2:2 führte. Doch der Punkt ging mit 600:577 an den Bamberger, der sich durch seine teilweise übertriebenen Showelemente ein höheres Ergebnis verbaute. Zeitgleich profitierte Hess im Abräumen von zwei völlig verkorksten Kugeln seines Kontrahenten und holte sich am Ende den MP mit 3:1 SP und 585:564. Bamberg führte nach dem Start mit 2:0 MP und 44 Kegel.

In der Mittelpaarung wollte Trainer Csanyi bei den Duellen von Florian Fritzmann gegen Christopher Kratz und Christian Jelitte gegen Jürgen Stahl für die Vorentscheidung sorgen. Fritzmann kam mit 89 nicht gut aus den Startlöchern und hatte 12 Kegel Rückstand. Im Abräumen zeigte der junge Bischberger seine Klasse und räumt mit 72 doppelt so viel wie sein Gegner. Doch Kratz glich postwendend mit 166:161 aus, wobei aber Fritzmann immer noch vorne lag und dies sollte sich auch nicht mehr ändern. Obwohl Kratz zum Ende des 3.Satzes mit drei Neunern am Stück glänzen konnte, setzte sich Fritzmann mit 164:149 noch deutlich durch, da er vor allem im Abräumen deutlich überlegen war. Im letzten Satz griff er dann den Bahnrekord an. Doch es sollte „nur“ die Einstellung dessen gelingen, da er mit einer fulminanten 180er Schlussbahn auf superstarke 667 Kegel bei 3:1 Satzpunkten kam. Sein Partner Jelitte hatte in Stahl einen harten Gegner, der zu Beginn nach einem 174:145 mit 1:0 in Führung ging. In die Vollen zeigten nun beide Kontrahenten tollen Sport, wobei Stahl mit 117:109 vorne lag. Doch der Bamberg Jelitte kämpfte verbissen und wurde am Ende mit dem Satzsiieg von 172:162 und dem 1:1 belohnt. Der 3.Satz bot dann beim 137:133 für Jelitte eher mittelmäßige Ergebnisse, wichtig aber war die 2:1 Führung für den Victorianer. Zum Abschluss spielte Jelitte dann noch mal richtig stark auf und fertigte Stahl mit dem hervorragenden Einzelbahnrekord von 181:138 ab und sicherte sich bei 3:1 SP und 635:607 den MP. Bamberg führte nach vier Duellen mit 4:0 MP und vergrößerte den Vorsprung auf 137 Kegel.

Das Schlussduo bildeten diesmal Miroslav Jelinek und Dominik Kunze. Sie trafen auf Alexander Stephan und Patrick Scholler. Kunze und Scholler teilten sich mit 158:158 den ersten Satz, aber im weiteren Verlauf dieses Duell ließ Kunze keine Zweifel mehr aufkommen, wer als Sieger die Bahn verlassen werde. Mit den weiteren Topergebnissen von 177, 153 und 165 gab Kunze keinen weiteren Satzpunkt ab und kam mit 653 Kegel auf das zweitbeste Ergebnis seines Teams. Auch das Duell von Jelinek war eine eindeutige Partie, da der Bamberger mit Nervenstärke und guten Spiel sich die ersten drei Sätze erspielte. Nach dem 155:147 holte er mit 174 und 171 zum großen Schlag aus. Da war es dann auch zu verschmerzen, dass er am Ende mit 141:138 unterlag. Der MP ging bei 3:1 Sätzen und 638:614 an den Bamberger. Somit gewann der SKC Victoria alle sechs Duelle und war mit 3778 Kegel nur 23 Kegel unter dem eigenen Bahnrekord von 3801 Kegel geblieben und revanchierte sich damit eindrucksvoll für die Vorrundenniederlage.

Spielstatistik:

KRC Kipfenberg	SKC Victoria Bbg.	SP	Kegel	MP
Schobert	Hess	1 : 3	564 : 585	0 : 1
Brosi/ Bauer	Lupu	2 : 2	577 : 600	0 : 2
Kratz	Fritzmann	1 : 3	602 : 667	0 : 3
Stahl	Jelitte	1 : 3	607 : 635	0 : 4
Stephan	Jelinek	1 : 3	614 : 638	0 : 5
Scholler	Kunze	0,5 : 3,5	583 : 653	0 : 6
Gesamt		6,5 : 17,5	3547 : 3778	0 : 8

Ergebnisse und Tabelle vom 10.Spieltag:

		<u>Ma-Punkte</u>
KRC Kipfenberg	- SKC Victoria Bamberg	0,0 : 8,0
ESV Lok Rudolstadt	- SKV Rot Weiß Zerst 1999	1,0 : 7,0
Aufw. Donauperle Straubing	- SKC Nibelungen Lorsch	2,0 : 6,0
FSV Erlangen-Bruck	- TSV Breitengüßbach	2,0 : 6,0
SKC Staffelstein	- KC Schwabsberg	6,0 : 2,0

Pl	Tabelle/Klub	SP	Manns Pu	+P	-P	H Ma P		A Ma P		Lfv
						Heim	Auswärts	+HP	-HP	
1	SKV Rot Weiß Zerst 1999	10	64,5 : 15,5	20 : 0	36,5 : 3,5	10 : 0	28,0 : 12,0	10 : 0	ST	
2	SKC Victoria Bamberg	10	52,0 : 28,0	14 : 6	28,0 : 12,0	8 : 2	24,0 : 16,0	6 : 4	BY	
3	SKC Nibelungen Lorsch	10	48,0 : 32,0	12 : 8	21,0 : 19,0	4 : 6	27,0 : 13,0	8 : 2	HE	
4	SKC Staffelstein	10	47,0 : 33,0	12 : 8	31,0 : 9,0	8 : 2	16,0 : 24,0	4 : 6	BY	
5	KC Schwabsberg	10	46,0 : 34,0	12 : 8	24,0 : 8,0	8 : 0	22,0 : 26,0	4 : 8	WT	
6	Aufw. Donauperle Straubing	10	42,0 : 38,0	10 : 10	24,0 : 16,0	6 : 4	18,0 : 22,0	4 : 6	BY	
7	KRC Kipfenberg	10	36,5 : 43,5	10 : 10	21,0 : 27,0	6 : 6	15,5 : 16,5	4 : 4	BY	
8	TSV Breitengüßbach	10	24,0 : 56,0	6 : 14	13,0 : 19,0	4 : 4	11,0 : 37,0	2 : 10	BY	
9	ESV Lok Rudolstadt	10	20,0 : 60,0	2 : 18	14,0 : 34,0	2 : 10	6,0 : 26,0	0 : 8	TH	
10	FSV Erlangen-Bruck	10	20,0 : 60,0	2 : 18	13,0 : 27,0	2 : 8	7,0 : 33,0	0 : 10	BY	